

Premiere Ostertanz in der Kulturscheune

Taucha. Ostertanz – diese musikalische Veranstaltung will Tina Ullrich im Tauchaer Rittergutsschloss zur jährlichen Institution machen. Die Premiere am Sonnabend stimmt die Veranstalter optimistisch. Ungefähr 150 Besucher haben sie gezählt. Auf der Bühne: Die Bands „Schlagerderby“ und „PlanZwoo“.

Vor dem Spaß steht die Arbeit. So müssen Technik, Musiker und Getränke organisiert werden. Sogar zwei Sicherheitskräfte wurden engagiert. „Wir wollen damit einerseits verhindern, dass Betrunkene oder Randalierer die Veranstaltung stören“, sagt die Organisatorin Tina Ullrich. Zum anderen wolle man damit aber auch den Anwohnern die Gewissheit vermitteln, dass die Sicherheit gewährleistet ist. „Insbesondere kontrollieren die Sicherheitskräfte Rucksäcke auf Bier- und Schnapsflaschen“, erklärt Ullrich.

Bei ihnen ist kein Alkohol zu finden: Fritz Gerschkat (87) und seine Frau Dorothea (79). Sie halten sich in den Armen und lächeln. Tanzen, tanzen, tanzen – sie legen kaum eine Pause ein. „Wunderbar“, sagt Fritz Gerschkat und atmet tief durch. „Früher sind wir oft zum Ostertanz gegangen.“ Derzeit seien in Taucha die Gelegenheiten zum Tanzen ansonsten rar gesät.

„Wir freuen uns, mit der Veranstaltung auch älteren Menschen Freude schenken zu können“, sagt Tina Ullrich. „Wir wollen bewusst ein gemischtes Publikum ansprechen. Wir wollen keine Disko für jugendliche Draufgänger auf dem Schlosshof, vielmehr eine Tanzveranstaltung, die Generationen verbindet.“

Punkt Mitternacht endet die Musik. Die letzten Gäste müssen gehen – wegen des Lärmschutzes. Bereits gegen 22 Uhr wird die Musik leiser gedreht. Zuletzt hatten Anwohner sich über Lärm aus dem Rittergutsschloss beklagt (LVZ berichtete).

Benjamin Böhme



Foto: Benjamin Böhme

In der Tauchaer Kulturscheune auf dem Schlossberg gibt es zum ersten Mal eine Ostertanzveranstaltung.